



Generalversammlung / Assemblea generale 2024 / Bellinzona

Grussbotschaften / Saluti

Alex Farinelli, Michele Guerra, Fabian Peter, Christian Vitta

Alex Farinelli

CN, presidente ProGottardo-Ferrovia d'Europa

Onorevoli membri del Gotthard Komitee, rappresentanti dei cantoni Gottardisti,
Signore e Signori.

Es ist mir eine grosse Ehre, Sie heute in Bellinzona begrüßen zu dürfen. Als Vertreter des Tessins bin ich tief bewusst, welche strategische Bedeutung unsere gemeinsame Arbeit für die ganze Schweiz hat. Heute stehen wir vor einer entscheidenden Herausforderung: Die Notwendigkeit, über den Tellerrand hinauszuschauen und nicht nur auf wichtige, aber konventionelle Infrastrukturprojekte zu setzen. Es ist an der Zeit, dass wir mutig sind, dass wir Visionen entwickeln, die über das Bestehende hinausgehen. Wir dürfen uns nicht damit zufriedengeben, nur das zu tun, was notwendig ist, um den Status quo zu erhalten. Unsere Ambition sollte es sein, Projekte zu fördern, die den Lauf unseres Landes verändern können. In einer Welt, die sich rasant verändert, brauchen wir mehr denn je politische Visionen, die zukunftsorientiert und innovativ sind.

Ich danke Ihnen für Ihr Engagement und freue mich auf die inspirierenden Diskussionen, die Sie heute führen werden.

È per me un grande onore darvi il benvenuto oggi. In qualità di rappresentante del Ticino, sono profondamente consapevole dell'importanza strategica del nostro lavoro comune per tutta la Svizzera. Oggi stiamo affrontando una sfida cruciale: la necessità di pensare fuori dagli schemi e di non concentrarci solo su progetti infrastrutturali importanti ma dall'impatto locale. È giunto il momento di essere audaci, di sviluppare visioni che vadano oltre.

Non dobbiamo accontentarci di fare solo ciò che è necessario per mantenere lo status quo. La nostra ambizione dovrebbe essere quella di promuovere progetti che possano cambiare il corso del nostro Paese. In un mondo in rapida evoluzione, abbiamo più che mai bisogno di visioni politiche orientate al futuro e innovative.

Vi ringrazio per il vostro impegno e attendo con ansia le stimolanti discussioni che avrete oggi. Grazie a tutti per la vostra attenzione e per il lavoro che continuiamo a fare insieme.

Michele Guerra

Präsident des Grossen Rates

Sehr geehrter Herr Christian Vitta, Herr Regierungspräsident,
Sehr geehrter Herr Staatsrat Claudio Zali,
Sehr geehrte Damen und Herren Regierungsräte der Gotthardkantone,
Meine Damen und Herren,

all jene, die wie ich an den Hängen des Gotthards leben und arbeiten, pflegen eine intensive und auch emotional tiefe Beziehung zu allem, was mit dem Schicksal der Via delle Genti zu tun hat. Es sind also nicht nur technische und politische Gründe, die mich dazu bewegten, die Einladung anzunehmen, Ihnen heute die Grüsse des Grossen Rates zu überbringen, den ich die Ehre habe, zu vertreten.

Ich bin der festen Überzeugung, dass die Mobilität über den Gotthard, insbesondere die Bahnmobilität, in der Vergangenheit und in Zukunft einer der entscheidenden Faktoren für die Entwicklung unseres Kantons und für seine Beziehungen nach Norden und nach Süden ist.

Dies ist auch die Überzeugung der kantonalen Legislative, die zuletzt am 22. Mai 2023 mit einer einstimmigen Resolution, ich betone einstimmig, den starken politischen Willen bekräftigt hat, die Fertigstellung von Alptransit entschieden und klar zu fordern. Die Resolution richtete sich nicht nur an die Bundesbehörden, sondern gerade auch an die Mitgliedskantone des Gotthard-Komitees.

Genauer gesagt, und ich zitiere hier den Resolutionstext, geht es darum

- die Fertigstellung von Alptransit auf der gesamten Gotthardachse und nach der Logik der Nord-Süd/Ost-West-Grenzverbindungen in die geplante Botschaft des Bundesrates von 2026 aufzunehmen. Das Jahr 2026 ist eindeutig der entscheidende Ecktermin, um sicherzustellen, dass
- die wesentlichen Komponenten südlich der Alpen, d.h. die Umfahrung von Bellinzona, die Umfahrung von Lugano mit dem Abschnitt bis Chiasso (Basisvariante) und die sogenannte West-Variante für die Güter (Gambarogno-Luino-Sesto Calende) in die Rahmenplanung der Bahninfrastruktur in die nächsten Ausbauphasen einfließen und ab 2040 etappenweise realisiert werden können.

Der Geltungsbereich dieser Werke gilt nicht nur dem Tessin und der Region, er ist schweizerisch und europäisch. Zudem ist die Basisvariante auf europäischer Ebene offiziell als eines der EUSALP-Projekte anerkannt worden, von denen Alpenregionen wie unsere und die Lombardei profitieren können.

Ich freue mich auch sehr, dass Bellinzona als Forschungs- und Innovationszentrum vorgestellt wird, eine Drehscheibe, die zunehmend schnelle und attraktive Verbindungen braucht, sowohl nach Luzern, Zürich und Basel als auch nach Mailand.

Sehr geehrte Damen und Herren

es ist an der Zeit, dass sich das Tessin zusammenschliesst! Um ein Projekt, das die natürliche Vollendung eines epochalen Vorhabens darstellt, das nicht unvollendet bleiben darf, sowohl in unserem regionalen als auch in nationalem und internationalem Interesse, insbesondere für die jüngeren Generationen. Ich lade daher die Gotthard-Kantone ein, in der historischen Tradition des Komitees über legitime parteipolitische Interessen hinauszugehen und die Vollendung des Alptransit mit Entschlossenheit und Ambition zu unterstützen.

Ich wünsche Ihnen eine interessante und fruchtbare Tagung.

Fabian Peter

Presidente del Comitato del San Gottardo, presidente del Governo cantonale del Canton Lucerna

Cari amici della ProGottardo–Ferrovia d’Europa,

Sono lieto di potermi oggi recare al Sud delle Alpi e di potermi incontrare con voi.

Anzitutto vi auguro un evento con ottimi risultati e subito entro in argomento:

Il Passo del San Gottardo è senza dubbio un asse di straordinaria importanza storica, dove si incrociano secoli scritti con grande intensità. Dalle legioni romane alle moderne arterie di trasporto del XXI secolo, il Passo del Gottardo ha vissuto un'affascinante storia di cambiamenti e collegamenti. È nostro dovere rispettare e portare avanti questo patrimonio, non solo per noi stessi ma anche per le generazioni future.

Con il nostro lavoro alla Pro Gottardo e nel Comitato del San Gottardo, ci impegniamo a mantenere vivo questo collegamento tra il Nord e il Sud e a mantenerne vivo il grande significato come simbolo di unità nel XXI secolo - per la Svizzera e per l'Europa. Questo asse di mobilità continuerà ad essere di grande importanza per la Svizzera e per l'Europa anche in futuro - per le merci e per le persone. Il nostro compito permanente è quello di continuare a rafforzarlo e svilupparlo.

In questo contesto, sono lieto di constatare che all'evento partecipano anche ospiti della Lombardia e della regione Insubrica. La loro presenza è un segno di quanto le nostre regioni siano strettamente legate, non solo per la vicinanza geografica, ma anche per i reciproci rapporti economici e culturali.

Con queste premesse, vorrei ringraziarvi per il vostro impegno a favore del completamento del collegamento transalpino e mi rallegro degli scambi che potremo oggi avere.

Liebe Freunde von Pro Gottardo,

Ich freue mich, heute zu Ihnen südlich der Alpen zu reisen und mich heute Nachmittag mit Ihnen auszutauschen.

Nun wünsche ich Ihnen aber vorab eine Früchte-tragende Veranstaltung. Womit wir bereits mitten im Thema sind:

Der Gotthardpass ist zweifellos eine Achse von herausragender historischer Bedeutung, bei der Jahrhunderte an bewegter Geschichtsschreibung aufeinandertreffen. Von den römischen Legionen bis hin zu den modernen Verkehrsadern des 21. Jahrhunderts hat der Gotthardpass eine faszinierende Geschichte des Wandels und der Verbindung erlebt. Es ist unsere Pflicht, dieses Erbe zu achten und fortzuführen, nicht nur für uns, sondern auch für zukünftige Generationen.

Mit unserer Arbeit bei Pro Gottardo und im Gotthard-Komitee setzen wir uns dafür ein, diese historische Verbindung lebendig zu halten und die grosse historische Bedeutung der Nord-Süd-Achse durch den Gotthard als Symbol der Einheit im 21. Jahrhundert weiter aufrecht zu halten – für die Schweiz und für Europa. Auch in Zukunft ist diese Mobilitätsachse für die Schweiz und für Europa von grosser Wichtigkeit – für Güter und Menschen. Sie immer wieder zu stärken und weiterzuentwickeln ist unsere permanente Aufgabe.

In diesem Zusammenhang freut es mich zu sehen, dass auch die Gäste aus der Lombardei und der Region Insubrica an der Veranstaltung dabei sind. Ihre Anwesenheit ist ein Zeichen dafür, wie eng unsere Räume miteinander verbunden sind, nicht nur durch geografische Nähe, sondern auch durch die gemeinsame wirtschaftliche und kulturelle Achse.

In diesem Sinne danke ich Euch für Euer Engagement zur Vollendung der Alpenversale und freue mich auf den Austausch.

Vielen Dank und bis später.

Christian Vitta

Präsident der Kantonsregierung und Vorsteher des Finanz- und Wirtschaftsdepartementes

Sehr geehrter Herr Alex Farinelli, Nationalrat und Präsident der Pro Gottardo– Ferrovia d'Europa,
Sehr geehrter Herr Fabian Peter, Regierungsrat, Präsident der Regierung des Kantons Luzern und Präsident des Gotthard-Komitees, ,
Sehr geehrter Herr on. Giacomo Zamperini, Repräsentant der Region Lombardei,
Sehr geehrter Herr Mario Branda, Gemeindepräsident der Stadt Bellinzona,
Sehr geehrter Herr Filippo Lombardi, Gemeinderatmitglied der Stadt Lugano,
Sehr geehrte Damen und Herren Mitglieder des Gotthard-Komitees,
Meine Damen und Herren,

Der Gotthard hat für die Schweizer und für uns Tessiner seit jeher eine tiefe Bedeutung, die mit den Ursprüngen und der Entwicklung unseres Landes verbunden und in unserem historischen Gedächtnis verankert ist. Kein anderer Schweizer Berg hat einen vergleichbaren symbolischen Wert: die Wiege der Eidgenossenschaft, das Zentrum der Alpen, die Quelle der grossen europäischen Flüsse, der Weg der Völker, der Treffpunkt der Sprach- und Kulturregionen der Schweiz und ein Symbol der Einheit und der nationalen Identität.

Eine mythische und unverzichtbare Transitstrecke, die auch mit mehreren Rekorden in der Geschichte verbunden ist, zum Beispiel den ersten Eisenbahntunnel, der 1882 eröffnet wurde und mit 15 km der längste der Welt war, bis der Simplontunnel 1906 eröffnet wurde. Später, am 1. Juni 2016, wurde mit der Eröffnung des Basistunnels ein neuer Weltrekord aufgestellt, nämlich 57,104 km.

Doch jenseits dieser Rekorde war der Gotthard für das Tessin immer ein wichtiger Verkehrsweg, der nicht nur symbolisch stark die Verbundenheit darstellt, sondern auch eine katalytische Rolle für die wirtschaftliche Entwicklung unseres Kantons gespielt hat und weiterhin spielt.

Ein Kanton, der an die Zukunft glaubt und sich als wichtiges Zentrum für Innovation und Forschung auf nationaler und internationaler Ebene etabliert. Ein Ferment, das wir auch hier in Bellinzona vorfinden, wo sich dank international renommierter Forschungsinstitute - wie dem Institut für Forschung in der Biomedizin und dem Forschungsinstitut für Onkologie - und zahlreicher innovativer Spitzenunternehmen und Start-ups ein blühendes Exzellenzzentrum in den Life Sciences entwickelt. Dieser Cluster wird durch die Gründung des Kompetenzzentrums für Biowissenschaften im Rahmen des Switzerland Innovation Park Ticino im vergangenen Jahr weiter gestärkt. Dieses Vorzeigeprojekt hat zum Ziel, die Zusammenarbeit zwischen der akademischen Welt und der Geschäftswelt in den Schlüsselsektoren der Tessiner Wirtschaft zu fördern, Forschungs- und Entwicklungsprojekte zu unterstützen und dazu beizutragen, Investitionen und Talente aus der ganzen Welt anzuziehen. Ein Projekt von generationsübergreifendem Wert, das dazu beiträgt, ein fruchtbares Umfeld für die Entwicklung von Start-ups und Technologieunternehmen zu schaffen, die ihrerseits wirtschaftliches Wachstum und Beschäftigungsmöglichkeiten auch für unsere jungen Menschen generieren.

Der Innovationspark wird in Bellinzona angesiedelt sein, im Herzen des neuen Quartiere Officine, das auf dem heutigen Gelände der Officine der SBB gebaut wird, mit dem Ziel, ein echtes "Innovationsviertel" zu schaffen. Diese Innovationsdynamik steht in engem Zusammenhang mit den nationalen und internationalen Beziehungen, die auch von schnellen und sicheren Bahnverbindungen auf der Nord-Süd-Achse abhängen.

In diesem Sinne möchte ich die Bedeutung einer integrierten und effizienten Mobilität hervorheben, die das Tessin immer stärker mit dem Norden der Alpen und dem Raum Zürich, Luzern und Basel sowie mit dem Süden, insbesondere mit der Lombardei und Mailand, vernetzt. Neben dem bereits erwähnten Innovationspark, der Teil des nationalen Netzwerks Switzerland Innovation ist, denke ich an die Zusammenarbeit mit Greater Zurich Area, der territorialen Marketingagentur, die es uns ermöglicht, unsere

Kompetenzen auf internationaler Ebene sichtbar zu machen und innovative Spitzenunternehmen anzuziehen, sowie an die Beziehungen mit dem MIND Milano Innovation District.

Die Zukunft des Tessins ist also eng mit der Fertigstellung von Alptransit verknüpft, eine Herausforderung, die mit einer klaren Vision und Entschlossenheit angegangen werden muss. In diesem Sinne ist es entscheidend, dass wir unser Engagement nicht nur aufrechterhalten, sondern noch verstärken, damit dieses Infrastrukturprojekt nicht unvollendet bleibt. Die Fertigstellung von Alptransit wird nicht nur die Mobilität von Personen und Gütern verbessern, sondern auch zur Lebensqualität und zu einer nachhaltigeren Umwelt beitragen, indem die Umweltauswirkungen des Verkehrs verringert werden. Nicht zu vergessen ist die Bedeutung dieser Verbindung auch für den Tourismus.

Mit Blick auf die Zukunft ist es daher wichtig, dass wir zusammenarbeiten und uns für die Fertigstellung dieser Infrastruktur einsetzen, die eine Quelle kultureller, wirtschaftlicher und sozialer Bereicherung darstellt und auch für künftige Generationen von wesentlicher Bedeutung ist. Dies wird uns ermöglichen, die alpenquerenden Verbindungen zu optimieren und das Image des Tessins als pulsierendes Herz der Innovation zwischen Nord- und Südeuropa weiter zu stärken, indem wir die Vision eines idealen Ortes zum Leben, Innovieren und Arbeiten, auch für unsere jungen Menschen, verwirklichen.

Abschliessend möchte ich dem Gotthard-Komitee meinen besonderen Dank aussprechen. Sein grosses Engagement hat den Erfolg der Nord-Süd-Achse bestimmt und zum Fortschritt und zur wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung nicht nur unseres Kantons, sondern des ganzen Landes beigetragen.